



„Das ganze Geheimnis,
sein Leben zu verlängern,
besteht darin, es nicht zu
verkürzen.“ FAUST

Pflege- und Reinigungsempfehlung

Es gibt keine schlechte Teppichbodenwahl ...

Es gibt nur eine fehlende Überlegung über
die richtige Pflege von Anfang an!

INNOVATION IST UNSERE STÄRKE, BEWÄHRTES UNSER ERFOLG

Seit nunmehr über 35 Jahren agiert die Paul Geißler GmbH führend im Segment der Werterhaltenden Teppichbodenintensivreinigung und gilt zu Recht als Pionier im Aufbau des After Sale für die Belagsindustrie.

Unzählige, unternehmensübergreifende Maßstäbe wurden erfolgreich und nachhaltig gesetzt – immer im Blick, das Maximale an Qualität – eben das „mehr“ für den letztendlichen Objektnutzer zu erarbeiten.

Grundsatz der Paul Geißler GmbH ist, einen Teppichboden professionell zu pflegen – ohne die Oberfläche anzugreifen. Seit jeher werden alle am Markt anerkannten Teppichbodenreinigungsverfahren, jeweils nach belags-, verlege- und objekttechnischen Merkmalen, eingesetzt. Dies generell mit Fachkräften und im Gleichgewicht zwischen Zeit, Temperatur, Mechanik und ganz zu letzt sanfte Chemie.

Die Paul Geißler GmbH verzichtet – unter Zuspruch der Teppichboden herstellenden Industrie, wie auch der Auftraggeber – grundsätzlich auf den Einsatz von Bleichmitteln, o. ä. Faserschädigenden Substanzen.

Die treuen Kunden der Paul Geißler GmbH sind europaweite Auftraggeber, die den Wert Ihres Bodenbelags schätzen und dessen Werterhalt durch eine professionelle Behandlung im Zuge des Konzepts „richtige Pflege von Anfang an“ gewahrt wissen wollen.

GRUNDSÄTZLICHES

Sparen heißt umsichtig planen

Jedes Unternehmen, bzw. jeder Haushalt muss heute umsichtig wirtschaften. In Folge ist die generelle Überlegung, welche Maßnahmen den Werterhalt – sprich die Nutzungsdauer – der einzelnen Oberflächen begünstigen, nur gesund.

Die Teppichbodenhersteller antworten auf die Anforderungen des Marktes mit den unterschiedlichsten Qualitäten und Designs. Weiterhin erfüllen sie ihre Verantwortung mit der Weitergabe von umfassenden Verlege-, Pflege- und Reinigungsempfehlungen.

Deren Umsetzung liegt leider meist außerhalb ihres Handlungsspielraums.

So liegt es hier an dem Endverbraucher, bzw. seinen zuarbeitenden Auftragnehmern, die Empfehlungen frühzeitig zur Kenntnis zu nehmen, weiterzugeben, bzw. zu realisieren. Ein Hersteller kann nur für sein Produkt gewährleisten, aber nicht für das, was nach der Produktion, bzw. Verlegung mit ihm geschieht.

Die in dieser Anleitung getroffenen Angaben sollen einen Leitfaden darstellen – jegliche Haftung ist grundsätzlich ausgeschlossen. Generell ist die Pflege- und Reinigungsanleitung des jeweiligen Teppichbodenherstellers bindend.

Vorweg ein paar grundsätzliche Anmerkungen, die ein optimales Erscheinungsbild und den langen Werterhalt Ihres Teppichbodens sicherstellen und gleichzeitig die Unterhaltskosten plan- und überschaubar halten.

Um den hochwertigen Textilbelag nicht in seiner Qualität zu beeinträchtigen, muss man bei der Wahl des Pflege- und Reinigungsverfahrens darauf achten, dass die Materialzusammensetzung, die Teppichbodenkonstruktion, der Teppichbodenrücken und auch die Verlegemethode berücksichtigt werden.

Schäden am Teppichboden, bzw. nicht zufriedenstellende Reinigungsergebnisse, die im Zusammenhang mit einer nicht fachgerecht durchgeführten Reinigung bzw. Fleckentfernung stehen, können seitens der Teppichbodenhersteller nicht als Reklamation anerkannt werden und stellen im Rahmen der Gewährleistung keinen Warenmangel dar.

Dies gilt meist auch, wenn der folgend empfohlene Pflege- und Reinigungssturnus nicht eingehalten wird.

DIE OBJEKTÜBERGABE

Obwohl in den meisten Verlegeempfehlungen der Teppichbodenhersteller ein sorgfältiges Abdecken eines Teppichbodens genau definiert ist, wird sich in einer Bauphase wenig daran gehalten. Unter Zeitdruck folgen die abschließend nötigen Bauendreinigungen, welche oftmals in der Ausführung in ungeschulten Händen liegen. Durch teilweise starke Reinigungsmittelrückstände, oder irreparable Textilbeschädigungen kann u. a. das Wiederanschmutzungsverhalten des Teppichbodens negativ beeinflusst werden.

Um diesem Umstand Einhalt zu gebieten, hat die Paul Geißler GmbH (FDT) ein Paket geschnürt, welches dafür Sorge trägt, dass Ihr Teppichboden ab dem Moment des Einbaus durch eine professionelle Behandlung im Wert erhalten bleibt. Weitere Informationen gerne auf Anfrage.

Prophylaxe

Sauberlaufzonen: Ein Teppichboden ist zwingend von Anfang an vor Schmutzeintrag zu schützen, indem Sie in Eingangsbereichen und Problemzonen (von Hartboden auf Textilbelag/von Produktion in Verwaltungsbereiche etc.) ausreichend große Sauberlaufzonen einrichten.

Den besten Erfolg haben Sie mit dem Installieren von Grob- und Feinschmutzfangmatten.

Ein täglicher Reinigungsintervall (Bürstsaugen) ist dringend notwendig, damit diese Sauberlaufzonen nicht selbst zu einer Schmutzquelle werden.

Dieser Stempelkisseneffekt kann ebenfalls entstehen, wenn bei der täglichen Pflege von Hartbelägen wachshaltige Produkte nicht fachgerecht zum Einsatz kommen.

Die tägliche Unterhaltsreinigung

Entstauben von textilen Belägen

Regelmäßiges Entstauben ist ohne Zweifel eine der wichtigsten Komponenten eines optimalen Teppichbodenpflegeprogramms.

Die Entstaubung dient dem Lösen des Pigmentschmutzes von der Oberfläche und den Gewebewischenräumen mittels mechanischer Einwirkung (Klopfen, Bürsten und Saugbürsten) und Absaugung der gelösten Pigmente.

Beste Ergebnisse lassen sich durch Bürstsauger mit leistungsstarker Bürst- und Saugwirkung (mit weicher Bürste) erzielen, wobei hier auf die richtige Einstellung der Bürstenhöhe und eine systematische und gründliche Arbeitsweise zu achten ist. Grundvoraussetzung für die Funktionalität der Bürstsaugmaschinen ist die regelmäßige Wartung, insbesondere der Bürsten, Filter (vorteilhaft: Mikrofiter) und Beutel.

Unabdingbar ist das Einhalten eines konsequenten, objektbezogenen Intervalls:

- Bereiche mit hoher Beanspruchung, wie Eingangshallen, Empfangsbereiche, Restaurants, Aufzüge, Korridore und Sauberlaufzonen sollen täglich mit einem Bürstsauger gepflegt werden.
- Bereiche mit mittlerer Beanspruchung, wie Konferenzzimmer, Büros, Nebenräume sollen bedarfsorientiert, jedoch mindestens jeden zweiten Tag abgesaugt werden. Nur so kann einer vorzeitigen Verformung des Flors im Laufstraßen und Rollstuhlbereich vorgebeugt werden.

Fleckenbehandlung (Detachur)

Je früher ein Fleck behandelt wird, umso größer ist die Wahrscheinlichkeit ihn zu entfernen! Die Detachur umfasst die örtlich begrenzte Bearbeitung von Flecken und Verunreinigungen. Dieser Arbeitsschritt gehört gemäß RAL 991/A3 in die tägliche Unterhaltsreinigung.

Werden Flecken sofort mit den geeigneten Mitteln behandelt, ist die vollständige Entfernung meistens problemlos. Eine Ausnahme hierbei bilden Flecksubstanzen mit bleichender oder färbender Wirkung, welche ohne Angreifen der Oberfläche nicht restlos zu entfernen sind.

Leichte Schmutzstellen und Flecken lassen sich in den meisten Fällen mit handwarmen Wasser und einem saugfähigen Tuch (weiße Baumwolle) entfernen. Noch besser zur Schmutzaufnahme sind Reststücke des verlegten Teppichbodens. Dabei sollten Sie nicht reiben, sondern mit Druck den Fleck von außen nach innen heraus drehen. Hier kann auch als mechanische Unterstützung ein Mikrofaserhandschuh hilfreich sein.

Lösemittellösliche Flecksubstanzen (Kaugummi, Paraffine etc.) entfernen Sie trocken ohne Beschädigung der Polfläche mit einem nicht scharfkantigen Gegenstand (Löffel etc.). Die Restsubstanz lösen Sie mit einem Fleckwasser.

Bitte stellen Sie in jedem Falle sicher, das jeweils eingesetzte Fleckenmittel vor dem Einsatz an einer nicht sichtbaren, bzw. verdeckten Stelle zu testen. Für unsachgemäße Handhabung gewähren die Hersteller keinerlei Haftung.

Sämtliche in den Teppichboden eingebrachte Chemie muss wieder rückstandsfrei entfernt werden, um eine schnelle Wiederanschmutzung zu vermeiden.

Verwenden Sie keine Bleichmittel, oder bleichmittelhaltige Produkte, da diese eine Ver- oder Entfärbung der Textilfaser nach sich ziehen.

Generell sollen Reinigungsmittel immer außer Reichweite von Kindern und Tieren aufbewahrt werden!

Sollten Ihnen unsere bisher aufgeführten Hinweise nicht weiterhelfen, empfehlen wir einen kurzen Anruf und die Inanspruchnahme einer persönlichen, fallbezogenen Beratung.

HAND IN HAND

Die Grund- bzw. Intensivreinigung, als auch die Zwischen- bzw. Oberflächenreinigung sollte ausschließlich von einem Fachbetrieb, in Ihrem Falle der Paul Geißler GmbH, durchgeführt werden.

Die Zwischen- bzw. Oberflächenreinigung

Die Oberflächenreinigung umfasst die vollflächige Reinigung im oberen Polbereich. Sie ist kein Ersatz für die Intensivreinigung und kann diese nur zeitlich nach hinten verschieben. Unabhängig vom Reinigungsverfahren ist generell eine Probereinigung durchzuführen.

Es bieten sich folgende Verfahren an:

Reinigung mit vorgefertigtem Schaum

Bei diesem Reinigungsverfahren wird ein stehender Schaum durch Walzen- oder Einscheibenmaschinen in den Teppichboden einmassiert. Nach einer Trockenzeit von ca. 5 Stunden muss der Teppichboden nochmals gründlich abgesaugt werden.

Pulverreinigung

Der Vorteil dieses Reinigungsverfahrens liegt darin, dass die Teppichbodenflächen kaum Trockenzeiten benötigen und zeitnah begangen werden können.

Das feuchte Reinigungspulver wird mittels Rollers oder per Hand gleichmäßig auf den Teppichboden aufgestreut und mit speziellen Bürstenwalzmaschinen einmassiert. Der gelöste Schmutz wird vom Reinigungspulver aufgenommen und gebunden. Nach dem Abtrocknen des Pulvers muss der Teppichboden mit einem Bürstsauger abgesaugt werden. Somit werden weitgehend die Anschmutzungen und die Pulverrückstände entfernt.

Pad Reinigung

Zunächst wird mit einer Druckspritze ein Reinigungsmittel aufgebracht.

Durch eine rotierende Einscheibenmaschine und einem darunter liegenden Garnpad wird der gebundene Schmutz von der Oberfläche entfernt und im Pad gehalten (Das von ungeschulten Kräften bisweilen eingesetzte Mircofaserpad kann zu Polbeschädigungen führen). Anschließend wird der Teppichboden mit einem Bürstsauger abgesaugt.
Trockenzeit: ca. 1 bis 2 Stunden (nach Belagsart)

Die Grund- bzw. Intensivreinigung

Die Intensivreinigung umfasst die vollflächige Reinigung des Textilbelags im gesamten Polbereich nach RAL 991/A3. Sie sollte objektbezogen, jedoch mindestens einmal jährlich und ausschließlich durch ein Fachunternehmen durchgeführt werden. Unabhängig vom Reinigungsverfahren sollte auch hier generell eine Probereinigung erfolgen.

Je nach Verschmutzungsgrad des Teppichbodens müssen die Systeme untereinander kombiniert werden. Wichtig für die Auswahl des Reinigungsverfahrens sind die Bodenbeschaffenheit, die Unterbodenkonstruktion, die Verlegeart und die zur Verfügung stehende Trockenzeit.

Sprühextraktion

Der lose Schmutz wird mit einer kontrarotierenden Bürstenwalzmaschine abgesaugt. Nach erfolgter Vordetachur sprüht man ein tensidarmes Reinigungsprodukt auf den Teppichboden. Mit Hilfe der Sprühextraktionsmaschine wird der gelöste Schmutz durch Druck und ausreichende Wasserfördermenge aus dem Textilbelag gespült.

Wichtig! – Kein Reinigungsprodukt in die Sprühextraktionsmaschine.

- Mehrmaliges Ausspülen mit klarem Wasser
- Trockenzeit mindestens 12 Stunden
- Ungeeignet für wasserempfindliche Bodenkonstruktionen
- Bei Teppichbodenfliesen ist die Sprühextraktion auf der Teppichbodengesamtfläche ausgeschlossen, in Teilbereichen mit geringem Feuchtigkeitseinsatz möglich.

Kombinationsverfahren

Der lose Schmutz wird mit einer kontrarotierenden Bürstenwalzmaschine abgesaugt. Im Anschluss an die Vordetachur wird mit einer Einscheiben-, oder Walzenmaschine eine Reinigungsflüssigkeit in den Teppichboden einmassiert (Tensidarmes Reinigungsprodukt).

Nach kurzer Einwirkzeit wird mittels einer Sprühextraktionsmaschine mit ausreichender Wasserfördermenge der gebundene Schmutz nach oben gespült und im gleichen Arbeitsgang abgesaugt.

Wichtig! – Verwendung von kristallin austrocknenden Teppichshampoos, bzw. tensidarmen Reinigungsprodukten in der Vorshampoonierung.

- Kein nochmaliges Reinigungsprodukt in die Sprühextraktionsmaschine
- Mehrmaliges Ausspülen mit klarem Wasser
- Trockenzeit selten unter 20 Stunden
- Die unter Sprühextraktion aufgeführten Hinweise zu Teppichbodenfliesen müssen berücksichtigt werden
- Völlig ungeeignet für wasserempfindliche Bodenkonstruktionen

Thermoelektrisches Reinigungsverfahren

TEP-TOP-Clean® ist ein speziell und ausschließlich für die Teppichbodenintensivreinigung entwickeltes System.

Der lose aufliegende, oder leicht anhaftende Schmutz wird mit einem kontrarotierenden Bürstsauger abgesaugt. Im Anschluss an die Vordetachur wird eine umweltschonende Enzymlösung gleichmäßig auf den Teppichboden aufgetragen. Durch den eigentlichen Reinigungsvorgang wird der Schmutz gelöst und von einem speziellen Reinigungskissen aufgenommen. Hier sorgt die Innenkonstruktion der Reinigungsmaschine mit einer unikat hinterlegten Umdrehungszahl für einen konstanten Wärmehaufbau (Thermoelektrik) von ca. 30°C.

Abschließend wird der Teppichboden mit einem Bürstsauger abgesaugt, um den Pol aufzurichten und zu parallelisieren.

Dieses patentierte Verfahren wird herstellerübergreifend empfohlen und ist ideal für die Richtige Pflege von Anfang an.

- keine chemischen Rückstände durch Einsatz des FDT® Enzymreinigers
- keine schnelle Wiederanschmutzung
- sofortige Begehbarkeit
- Ressourcenschonend durch eine ca. 96%ige Einsparung von Trinkwasser
- Wirtschaftlichkeit durch Reduzierung der Verbrauchskosten



Rothwiesenstraße 12a
80995 München
Tel. +49-89-32 71 47 15
Fax +49-89-32 71 47 16
info@paul-geissler-gmbh.de
www.paul-geissler-gmbh.de